

Tortwärtel: Was Du net fescht!?

(Handwerker treten auf, beginnen zu arbeiten.)

Sürmer: Jo, und dia Ritter vo Guataberg sind o verwecklat gse i dia G'schecht und dua hend na d' Oesterreicher d' Burg gno. Der Ritter Ulrich vo Ramschwag hät si erstörmt und d' Guataberger sind verjagt worda.

Tortwärtel: Bia häscht jez gset? Ulrich vo Ramschwag? U so häßt jo grad nett üfara Schloßvogt!

Sürmer: Frili! 's isch sin Ehni gse — oder Urehni — i wäp as nümma recht.

Tortwärtel: Ra ma denka!?

(Kriegsknechte treten auf, reinigen ihre Waffen.)

Sürmer: Jo, und dia guata Guataberger Ritter sind halt i alli Welt verstreut worda. Der do ischt lang im heilige Land gse und jäh zücht er halt a so uma als — wie set ma jäh — als — als — „Minnefänger“ — jo, a so set ma! Und jäh wörscht wol begrifa, warum i gset ha, er welli bä üs 's Sämmweh absträfa!

Tortwärtel: Jo, jäh verstoh i 's scho!

(Bauern mit Arbeitsgeräten treten auf.)

Sürmer: I wößt no meh — aber i schwäh nüt us! 's ischt an arma Ma — er tuat mi recht dura.

Tortwärtel: Jo, mi wöcklig o!

4. Auftritt.

Döswald (kommt gerannt): Sebi, Reinhart, Reinhart, Sebi — Himmelwetter — hörand ar denn nüt? I suach ni i der ganza Burg uma und jäh stond dia zwe Klonggi ganz gmüätlig im Hof beianand am Dätscha, as wie 's nüt z'tua gäb! — Zum Burgvogt sölland ar ko — aber schnell — 's pressiert!

(Alle drei ab — die übrigen Leute drängen neugierig nach.)

5. Auftritt.

(Zunge Balzner Flüchtlinge kommen unter Zohlen und Lachen.)

Lisele: I het's gär net denkt, daß as uf am Schloß hom a so lostig werda tät.